

Nichtmedikamentöse Methoden

Neben der medikamentösen Schmerztherapie gibt es weitere Methoden, die Schmerzen lindern können. Je nach Ursache der Schmerzen können beispielsweise die folgenden Methoden eingesetzt werden:

- spezielle Lagerungsform
- Wärmeanwendung
- Kälteanwendung
- Atemübungen

Das Pflegepersonal kann Ihnen entsprechende Informationen geben.

Fragen Sie uns!



Scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzusprechen! Nur so können wir Ihnen helfen!



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ein Aufenthalt in einer Klinik ist für viele Menschen mit der Angst vor Schmerzen verbunden.

Was sind akute Schmerzen?

Schmerzen können sich auf unterschiedliche Weise äußern und können durch vielfältige Ursachen entstehen. Es gibt allerdings auch Schmerzen, deren Ursache unbekannt ist.

Dem so genannten Akutschmerz kommt eine Warnfunktion zu, d. h. er signalisiert uns, dass mit unserem Körper etwas nicht in Ordnung ist. Insofern hat dieser Akutschmerz eine positive Funktion.

Warum eine Schmerztherapie?

Ist die Ursache für den Akutschmerz bekannt und wird sie bereits angemessen behandelt, so verliert der Akutschmerz seine Warnfunktion und belastet nur unnötig. In diesen Fällen kann eine frühzeitige und wirksame Schmerztherapie einen wichtigen Beitrag zur Genesung leisten. Lang anhaltende akute Schmerzen können zu chronischen Schmerzen werden und es besteht die Gefahr einer eigenständigen Schmerzkrankheit.

Schmerzen einschätzen

Um Ihre Schmerzen ausreichend lindern zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Denn nur Sie können uns sagen, wie stark Ihre Schmerzen sind und ob unsere Therapie sie ausreichend lindert. Deshalb werden wir Sie in regelmäßigen Abständen nach Ihrem Schmerzempfinden befragen. Anhand dieser Skala können Sie uns mitteilen, wie stark Ihre Schmerzen sind. Wie die Skala zeigt, können Sie uns die Schmerzstärke in Zahlen angeben.

Skala zur Ermittlung der Schmerzstärke

keine Schmerzen												unerträgliche Schmerzen
▼	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	▼

Um solche abstrakten Werte vorstellbar zu machen, hier einige Beispiele:

- **Skala 3-4:** Ablenkung durch Lesen oder Fernsehen möglich
- **Skala 5-6:** Ablenkung nicht möglich

Wenn es Ihnen zu schwierig erscheint, die Schmerzstärke in Zahlen anzugeben, können Sie die folgenden Ausdrucksweisen benutzen:

- Keine Schmerzen
- Leichte Schmerzen
- Mittelstarke Schmerzen
- Starke Schmerzen
- Unerträgliche Schmerzen

Ziel der Schmerztherapie

Unser Ziel ist es, Ihre Schmerzen so umfassend wie möglich zu lindern. Medikamente zur Schmerztherapie stehen in verschiedenen Darreichungsformen zur Verfügung. Die Schmerzmedikamente, die Sie von uns erhalten, sollten Sie daher regelmäßig einnehmen. Nur so kann eine erfolgreiche Schmerztherapie erreicht werden.

Sollten diese Medikamente bei Ihnen Nebenwirkungen verursachen, sollten diese frühzeitig behandelt werden. Bitte teilen Sie uns Symptome wie beispielsweise Übelkeit, Schwindel oder Verstopfung mit.

Insbesondere nach Operationen kommt es durch die Verletzung des Gewebes zu Schmerzen, die gut therapiert werden können. Werden diese Schmerzen nicht ausreichend behandelt, so kann dies zu Komplikationen und einer verzögerten Genesung führen. Hierfür stehen spezielle Schmerztherapien zur Verfügung:

- Z. B. können Sie über eine **besondere Pumpe** ein Schmerzmittel direkt in die Vene leiten.
- Bei den **regionalen Verfahren** werden örtliche Betäubungsmittel über dünne Katheter in die Nervennähe gebracht.

Bitte melden Sie sich immer dann beim Pflegepersonal oder den behandelnden Ärzten, wenn Sie Schmerzen haben oder sich bestehende Schmerzen verschlimmert haben.